

Achenseer Hoangascht

Amtliche Mitteilung | Monatszeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing | **November 2021**

Neuer Klettersteig „Christlumsiedlung“

Alles dazu auf Seite 7.



Neues von der Achenseebahn

Länger war es ruhig um die Achenseebahn und deren Zukunft ungewiss. Nun gibt es eine tragfähige Zukunftslösung. Ein Interview mit Marketingleiter Stefan Schertler.

Mehr dazu auf Seite 2.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

In diesem Jahr darf sich die Gemeinde Eben über eine neue, einzigartige Weihnachtsbeleuchtung freuen, für die ein maßgeschneidertes Konzept entwickelt wurde.

Weitere Informationen auf Seite 15.

WSV-Hallentraining

Als Vorbereitung auf die bevorstehende Skisaison findet dieses Jahr zum ersten Mal ein Hallentraining in Steinberg im Turnsaal des Dorfhauses für die Kinder statt.

Alle Informationen auf Seite 22.

Neuer Glanz für die Achenseebahn

Länger war es ruhig um die Achenseebahn und deren Zukunft ungewiss. Nun gibt es eine tragfähige Zukunftslösung: Mit dem Land Tirol als Mehrheits-eigentümer, den Zillertaler Verkehrsbetrieben sowie den Gemeinden Achenkirch, Jenbach und Eben als Mitgesellchaftern dampft die Bahn wieder in eine erfolgreiche Zukunft. Der Hoangascht hat den neuen Marketingleiter der Achenseebahn, Stefan Schertler, zum Gespräch getroffen.

HOANGASCHT: Wie und vor allem wann geht es mit dem Bahnbetrieb wieder los?

STEFAN SCHERTLER: Wir freuen uns, ab 30. April 2022 zunächst an den Wochenenden und ab Juni dann an sechs Tagen die Woche wieder für unsere Fahrgäste im Einsatz zu sein. Der Dienstag bleibt unser „Ruhetag“ im neuen Fahrplan. Die genauen Fahrzeiten findet man auf www.achenseebahn.at.

Woran arbeiten Sie gerade?

Die dringend notwendigen Arbeiten zur Erneuerung der Schienen im Flachstück ab Eben sind so gut wie abgeschlossen. Nun geht es an die Winterarbeiten in unserer Werkstatt. Hier ist die Restaurierung des Wagenmaterials bereits so gut wie abgeschlossen. Und auch die Lokomotiven werden gerade general-überholt, zerlegt, repariert und wieder neu aufgebaut. Parallel dazu rühren wir im Marketing natürlich ab sofort die Werbetrommel, damit möglichst viele Passagiere, Einheimische und Touristen dieses einmalige Erlebnis nutzen. Eine Fahrt mit der Original-Dampf-Zahnradbahn von 1889 ist schon ein ganz besonderes nostalgisches Highlight.

Das klingt nach sehr viel Arbeit. Wer hilft denn hier aller mit?

Neben einigen Mitarbeitern der ehemaligen Achenseebahn, die das „Werk“ natürlich in- und auswendig kennen, sind mit den Kollegen der Zillertalbahn ebenfalls Profis im Dampfzug-Sektor unterstützend mit an Bord. Gemeinsam bringen wir die Achenseebahn wieder zum Glänzen und sichern somit einen Teil Tiroler Verkehrsgeschichte für künftige Generationen.

5.610 Meter Schienen wurden ersetzt
4.350 Betonschwellen und 350 Holzschwellen wurden neu verlegt
3.355 Tonnen Gleisschotter wurden neu aufgebracht



An einen Haushalt 20. Oktober 2021

DER VVT LÄDT ZUM ÖFFI-TREFF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sind Sie schon umgestiegen? Welches Öffi-Angebot ist nötig, damit Sie den Autoschlüssel gegen ein Jahres-Ticket LAND tauschen und damit alle öffentlichen Verkehrsmittel Tirols nutzen können?

Viele Tirolerinnen und Tiroler fahren bereits Öffis - über 120.000 StammkundInnen nutzen regelmäßig Bus und Bahn. Damit noch mehr Menschen auf nachhaltige Mobilität umsteigen, brauchen wir Ihre Hilfe! Der Verkehrsverbund Tirol (VVT) lädt zum Öffi-Treff und will wissen: Was funktioniert gut bei Bus und Bahn? Was können wir im Öffentlichen Nahverkehr verbessern? Welches Verkehrsangebot fehlt noch, damit auch Sie ein Öffi-Fan werden? Seien Sie dabei und helfen Sie mit, die Zukunft der Mobilität zu gestalten!

Einladung zum Öffi-Treff

Termin: **03. November 2021**
Ort: **Maurach**
Location: **Gemeindezentrum Maurach, Dorfstraße 30**
Zeit: **19:00 Uhr**
Bitte 3-G-Regel beachten!

Auf Ihr Kommen freuen sich:
LHStv.in Ingrid Felipe
VVT Geschäftsführer Alexander Jug
VVT Mobilitätsplaner Ahmet Han

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des
Verkehrsverbund Tirol

Welche besonderen Herausforderungen haben hier auf Sie und Ihr Team gewartet?

Spannend war für mich als „Nicht-Eisenbahner“, dass beispielsweise die Beschaffung von Ersatzteilen eine große Herausforderung ist. Nicht von der Stange, sondern Einzelanfertigungen, die von hochspezialisierten Tiroler Unternehmen nach unseren Vorgaben gefertigt werden. Und dass die Rohstoffpreise und Lieferzeiten beispielsweise von Spezial-Stahl sich verteuern und verlängern, spielt uns hier natürlich nicht sonderlich gut in die Karten. Aber: Wir schaffen das, die Richtung stimmt.



V.l.n.r.: Stefan Schertler (Marketing), Johannes Steger (Werkstätte), Tea Kulic (Marketing), Ralf Möller (Werkstätte), Wolfgang Stöhr (GF), Stjepan Kulic (Werkstätte), Hannes Obholzer (Betriebsleiter), Helmut Schreiner (GF), Alexander Wirtenberger (Fahrplankoordinator), © Achenseebahn

Einblicke gewinnen ins praktische Berufsleben

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres durften die 4. Klassen der MS Achensee drei höchstinteressante Betriebe besuchen, um Einblicke in den Berufsalltag ganz praktisch zu erlangen.

Eine Schülergruppe besuchte das Posthotel in Achenkirch, um in die Berufswelt in der Hotellerie und im Gastgewerbe „hineinzuschnuppern“. Verschiedene Abteilungen wurden fachmännisch vorgestellt und eine hervorragende Jause zum Abschluss trug zusätzlich zur Freude bei. Vielen Dank an die Familie Reiter sowie die beiden Mitarbeiterinnen Frau Amber und Frau Regina, die die Führung durch das Posthotel vornahmen.

Eine weitere Gruppe nutzte die Möglichkeit, interessante Einblicke bei INNIO Jenbacher zu erlangen. In den Lehrwerkstätten und Fertigungshallen konnten sich die Schülerinnen und Schüler selbst ein Bild der dort herrschenden Arbeitsbedingungen und Anforderungen machen. Auch hier geht unser Dank an den Ausbildungsleiter der Lehrwerkstatt Herrn Eugen Hotarek, der sich stets sehr aufmerksam und ausführlich um die jungen Anwärter kümmert.

Ein besonderes Highlight für die dritte Schülergruppe bildete der Besuch der Firma Plattner, Seilsägen, Diamanttechnik, Spezialmaschinen in Schwaz. Nach einem herzlichen Empfang und einer interessanten Einführung in die Materie, konnten die Schüler vom Büro der Technischen Zeichner bis in die Werkhalle unterschiedliche Aufgabenbereiche der Firma kennenlernen. Ein ehemaliger Absolvent unserer Mittelschule, der dort im 3. Lehrjahr ist, verschaffte den Schülern aufschlussreiche Einblicke in seinen Tätigkeitsbereich und die Schülergruppe konnte von seinen Erfahrungen profitieren. So mancher in der Gruppe konnte sich gut vorstellen, „in einer Firma mit so einer tollen Gemeinschaft“ zu arbeiten, wie ein Schüler treffend formulierte.

Die Mittelschule Achensee bedankt sich recht herzlich bei allen drei Betrieben für die freundliche Aufnahme und die aufschlussreichen Einblicke in die jeweilige Berufs- und Arbeitswelt. *Astrid Niederlechner, BO-Lehrerin*



Interessante Einblicke bekamen die Schüler bei INNIO Jenbacher.



Auch der Besuch bei der Firma Plattner in Schwaz war ein besonderes Highlight.

Foto des Monats

Am Sonntag, dem 10. Oktober 2021, unternahm Wolfgang Kofler aus Achenkirch eine Bergtour zum neuen Gipfelkreuz auf dem Guffert.

Davon hat er uns dieses Bild mitgebracht, auf dem das Kreuz über einem Wolkenmeer zu schweben scheint - wunderschön. Vielen Dank, lieber Wolfgang!

Möchtet auch ihr eines eurer Bilder im Hoangascht sehen? Dann schickt es per Mail an gunther.hochhold@achensee.com. Das beste Bild, das die Redaktion erreicht, wird im nächsten Hoangascht zum „Foto des Monats“ gekürt.



Hoangascht

Der nächste Redaktionsschluss ist am **15. November 2021**.

„Ich freue mich auf viele Begegnungen!“



„Das Los fiel auf Matthias“, so steht es schon in der Heiligen Schrift (Apg 1,26). In diesem Fall geht es aber nicht um den Nachfolger des Judas Ischariot, sondern um den Nachfolger von Markus Leitinger als **Pastoralassistent von Eben, Pertisau und Achenkirch**: Ich bin Matthias Ebner, Jahrgang 1988, und seit 1. September 2021 der „Neue“ in den drei Pfarreien rund um den schönen Achensee. Auf-

gewachsen bin ich in Südtirol, im charmanten Bergdorf Aldein und später in Nals im sonnigen Etschtal. Durch die Familie fand ich schon früh Zugang zu Kirche und Glauben. 2010 begann ich mein Studium der Fachtheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, das ich an der Uni Innsbruck mit dem „Magister der Theologie“ abschloss. Unmittelbar nach dem Studium begann ich in Südtirol meine erste Tätigkeit als Pastoralassistent. Im Frühjahr 2020 entschloss ich mich für den Schritt in die Nachbardiözese Innsbruck, womit ich im Herbst letzten Jahres ins Dekanat Fügen-Jenbach kam, wo ich mein Pastoraljahr absolvierte. Anschließend bewarb ich mich für die Stelle als Pastoralassistent in den Pfarreien des Seelsorgeraums Achenental. Mitte Juli 2021 zog ich ins Pfarrhaus von Pertisau und trat mit 1. September offiziell die neue Stelle an. Hier bin ich in erster Linie für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung zuständig, ebenso wie für die Kinder- und Jugendpastoral insgesamt und dabei besonders für die Ministranten. Ich freue mich auf dieses vielfältige und interessante Arbeitsfeld, auf viele Begegnungen und Gespräche und auf ein gutes und konstruktives Miteinander ganz im Sinne der Worte Jesu: „Wer einen aufnimmt, den ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.“ (Joh 13,20) *Euer Pastoralassistent Matthias Ebner*

Saisonabschluss beim Kajakverein Achensee

Der Kajakverein Achensee, der kürzlich seine Saison beendete, feierte in diesem Jahr sein bereits fünfjähriges Bestehen. Vom Frühjahr bis zum Spätherbst sind die begeisterten Kanuten mit ihren markanten Booten am See unterwegs. Der Kajakverein Achensee ist der einzige Flachwasser-Kanuverein Tirols. Er zählt derzeit 130 Mitglieder. Kinder, Jugendliche, Athleten und vor allem Hobbypaddler aus der Umgebung genießen es, mit ihren schmalen Booten über den See zu ziehen.



Neue Physiotherapie

Seit 1. Oktober gibt es eine Neuerung im Atoll Achensee.

Das Team rund um Hannes Lechner wird das Angebot im Atoll Achensee mit seiner langjährigen Erfahrung bereichern und einen zusätzlichen Mehrwert für Gäste schaffen.

Für Patienten der Physiotherapie mit einem Termin im Atoll Achensee fällt keine Parkgebühr an. Mit 1. Oktober hat die Physiotherapie Lechner auch eine Praxis in Achenkirch eröffnet. Mit Physiotherapie, Osteopathie, Osteopathie für Kinder, Heilmassage, Lymphdrainage und Trainingstherapie bietet das Team der Physiotherapie Lechner ein breites Spektrum an physikalischen Maßnahmen. Für immobile Patienten werden auch Hausbesuche angeboten.

Es bestehen Teilverträge mit allen Kassen, wodurch eine teilweise Kostenrückerstattung durch die Krankenkasse möglich ist. Termine für beide Örtlichkeiten (Atoll Achensee und Praxis in Achenkirch) können unter der Telefonnummer 05244/61463 oder unter office@physiotherapie-lechner.com vereinbart werden.



Heizzentralensanierung

In der Mittelschule Achensee wurden zwei neue Biomasse-Anlagen installiert, die mit Pellets befeuert und zukünftig die Mittelschule, das Gemeindezentrum und das Gemeindeamt mit Wärme versorgen werden. Im Zuge des Umbaus der Energieerzeugung wurde auch eine Heizungs-Anlagen-optimierung vorgenommen. Dabei wurde die komplette Mess-, Steuer- und Regelungstechnik erneuert. Die Heizungspumpen wurden auf Hocheffizienz-Nassläuferpumpen umgerüstet. In Bezug auf die OIB-Richtlinie 6 sowie die Klimaschutzziele der Gemeinde entspricht das Heizsystem mit Biomasse vollinhaltlich den Kriterien der Nachhaltigkeit sowie der autarken Energieversorgung. Die alten Ölfeuerungsanlagen der Mittelschule und des Gemeindeamts wurden im Zuge des Projektes demontiert. Die demontierte Ölfeuerungsanlage in der Mittelschule Achensee, mit der im Sommer das Warmwasser bereitgestellt wurde, wurde durch eine umweltfreundliche Luftwasser-Wärmepumpe ersetzt.



V.l.: Karin Prasniger-Havaux, BEd - Schulleitung MS Achensee, Bgm. Josef Hausberger, Albert Lengauer - Schulwart MS Achensee, Bgm. Karl Moser, Bgm. Helmut Margreiter

Neues Parkhaus in Jenbach

Das neue Parkhaus am Bahnhof in Jenbach wurde am 29. September 2021 offiziell eröffnet. Die ersten Wochen bzw. Monate läuft es im Probetrieb. Das bedeutet, dass man problemlos und ohne Bezahlung das Parkhaus befahren kann. Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Jahreswechsel auf Normalbetrieb umgestellt wird. Ab diesem Zeitpunkt wird entweder ein Dauerparkticket, das mit dem VVT-Ticket und der Wohnanschrift über die Mailadresse parkhaus@jenbach.at angefordert werden kann, oder eine Tageskarte notwendig sein. Das Jahresparkticket wird ca. € 200,00 und das Monatsticket € 20,00 kosten. Endgültige Tarife werden noch bekanntgegeben. Das Parken ohne Benützung der ÖBB oder der Zillertalbahn ist im neuen Parkhaus am Bahnhof Jenbach nicht möglich.

Langlauf-Saisonkarte

Die Region Achensee zählt zu den bekanntesten und bedeutendsten Langlaufzentren Tirols. Die Achensee Langlaufkarte berechtigt zum Benützen der Loipen in die Karwendeltäler. Für DahoamCard-Besitzer kostet die Karte, die für die Wintersaison 2021/2022 gültig ist, nur € 5,00. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist die Karte frei. Die Langlauf-Saisonkarte kann ab sofort auf die DahoamCard aufgebucht werden. Wo? In der Poststelle in Maurach (neben dem Gemeindeamt). Bitte € 5,00 mitbringen. Die Saisonkarte wird auf die DahoamCards der Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing aufgebucht. Beim Langlauf-Einstieg in die Karwendeltäler wird die Karte kontrolliert. Bitte für Kontrollen einen gültigen Lichtbildausweis mitführen. Die Tagestickets fürs Langlaufen können bei den Parkautomaten beim Parkplatz Karwendeltäler sowie bei den Parkplätzen an der Seepromenade ausgedruckt werden.

Personen ohne Berechtigung für die DahoamCard können die Langlaufkarte ebenso in der Poststelle in Maurach erwerben:

- Saisonkarte Langlaufen Karwendeltäler € 80,00
- Kombination Saisonkarte Langlaufen und Parkkarte (Winter) € 120,00

Saisonkarte fürs Langlaufen in die Karwendeltäler auf „DahoamCard“ aufbuchbar

Auf der Interaktiven Karte maps.achensee.com sind sämtliche Langlaufloipen der Region Achensee zu finden - mit Filtermöglichkeit von leicht bis schwierig, Streckenlänge, max. Höhenmetern oder Dauer einer Tour.



Neues Parkhaus in Jenbach. © ÖBB - Sailerbrothers.

Literaturfest am See feierte 10. Geburtstag

Vom 16. bis 19. September 2021 ging die zehnte Auflage der achensee.literatour mit zehn ausgewählten Autorinnen und Autoren über die literarische Achensee-Bühne. Einmal mehr war das Publikum begeistert. Auch die Verantwortlichen zeigten sich erfreut über den Erfolg und blicken bereits in Richtung des nächsten Literaturfestivals, das von 5. bis 8. Mai 2022 stattfinden wird.

„10 Jahre achensee.literatour“ - das wollte gefeiert werden: zu Wasser, an Land und hoch droben im Gebirge fanden die diesjährigen Lesungen statt. Ob als spannender Thrillerabend mit kulinarischer Untermalung, als Wanderung oder gemütlicher Austausch mit Autorinnen und Autoren im Hotel, auf dem Schiff oder gar auf einer Alm: Jedes der Formate hatte seinen Reiz. Die Krimianthologie „Nur der See sah zu“, die sämtliche Kurzkrimis der letzten Jahre in einem Band vereint, stellte das diesjährige Präsent für treue Gäste des Festivals dar.

Am Donnerstag wurde die Eröffnung der 10. achensee.literatour im Alten Widum in Achenkirch gefeiert. Zum Jubiläum las der bekannte Tiroler Autor Raoul Schrott aus seinem Roman „Eine Geschichte des Windes oder von dem deutschen Kanonier der erstmals die Welt umrundete und dann ein zweites und ein drittes Mal“, bevor im Anschluss Stephan Roiss Auszüge aus seinem Buch „Triceratops“ zum Besten gab und das HAYMON achensee.literatour Stipendium an Petra Piuk verliehen wurde. Mit Theodora Bauer gab eine ehemalige Stipendiatin ihr Debüt als Moderatorin. Tags darauf konnte Jungautorin Katharina Schaller bei ihrer Debütlesung das anwesende Publikum im Seehotel Einwaller in Pertisau für sich gewinnen. Am Freitagabend war es dann eine große Gala, in der Bernhard Aichner nicht nur als Autor seines Romans „Dunkelkammer“ zu überzeugen wusste. In kongenialem Zusammenspiel mit dem Tiroler Musiker Frajo Köhle gelang es Aichner bestens, das Publikum mitzureißen. Ausgezeichnet war auch die kulinarische Begleitung des Abends durch das Team des gastgebenden Hotels Entners am See.

„Hoch wie nie“ war Samstagvormittag das Motto für die Lesung von Gabriele Kögl, die auf der Terrasse der 1.834 Meter hoch gelegenen Erfurter Hütte Passagen aus ihrem Roman „Gipskind“ las. Krimispannung war am Abend angesagt: An Bord der MS Tirol präsentierten die drei Krimiautoren Joe Fischler, Nicola Förg und Tatjana Kruse dem „seetauglichen“ Publikum Auszüge aus dem Jubiläumsband der achensee.literatour „Nur der See sah zu“. Kriminalistische Leckerbissen galt es schließlich am letzten Tag der 10. achensee.literatour zu „verkosten“: Im Zuge der bereits legendären Krimiwanderung wurde der Dien-Mut-Weg erwandert, wobei Bestsellerautor Herbert Dutzler aus seinem Kurzkrimi „Stocks Hunger“ las.

Schirmherr Bernhard Aichner resümierte erfreut über 10 Jahre achensee.literatour: „Aus einem Samenkorn wurde über die Jahre ein zartes Pflänzchen und nun ist die achensee.literatour zu einer wunderbaren Blume aufgeblüht“. Martin Tschoner, GF Achensee Tourismus, ergänzte: „Ich bin sehr stolz auf die schöne Entwicklung unserer achensee.literatour. Die kommende Ausgabe des Festivals steht bereits im Fokus, sie wird von 5. bis 8. Mai 2022 stattfinden.“



Autorinnen und Autoren der 10. achensee.literatour unter sich (v.l.) Petra Piuk, Bernhard Aichner, Theodora Bauer, Stephan Roiss sowie Raul Schrott.



Die Autorin, Moderatorin und ehemalige achensee.literatour-Stipendiatin Theodora Bauer führte durch den Eröffnungsabend.



Petra Piuk, Gewinnerin des diesjährigen HAYMON achensee.literatour Stipendiums, las aus ihrem Roman „Toni und Moni“.

Neuer Klettersteig „Christlumsiedlung“

Der neue Klettersteig „Christlumsiedlung“ besticht durch seine besondere Lage im Tal und als ideales Übungsterrain für Beginner, Wiedereinsteiger und Familien. Der neue Klettersteig „Christlumsiedlung“ in Achenkirch ist anders. Er liegt - wie bei Klettersteigen meist üblich - nicht in felsigem Gelände am Berg, sondern im Tal, direkt neben der Talstation der Hochalmflifte Christlum. Ein ehemaliger Steinbruch ist es, in dem 125 Meter Stahlseil zu vier Routen verlegt wurden, die sich für Einsteiger und jene eignen, deren letzte Klettersteigtour schon länger zurückliegt. Auch für Kinder ab ca. sechs Jahren, und somit für ein gemeinsames Familienerlebnis, bietet sich der Steig gut an. „Der Klettersteig ‚Christlumsiedlung‘ ist ein perfektes Übungsterrain“, erklärt Kurt Bubik von der Pitztaler Firma HZI - Hydraulikzentrum Industribedarf, die weltweit Klettersteige baut und auch den Steig in Achenkirch angelegt hat. „Zum einen, weil er aufgrund seiner Lage im Tal leicht zugänglich und somit auch zwischendurch mal begehbar ist. Zum anderen, weil man auf dem Steig sehr kompakt verschiedene Schwierigkeitsgrade ausprobieren kann.“ Der Klettersteig „Christlumsiedlung“ weist die Grade A (leicht) bis C/D (schwierig/sehr schwierig) auf. Auch im „Seiltanzen“ über eine Seilbrücke übt man sich am neuen Steig, der in seiner Gesamtheit in einer guten halben Stunde zu bewältigen ist.

Klettersteig im Tal verhindert Risiken eines Steigs am Berg

„Der neue Klettersteig in Achenkirch wird bereits sehr gut angenommen“, freut sich Maria Wirtenberger, stellvertretende Geschäftsführerin von Achensee Tourismus, die auch die gute Zusammenarbeit aller an der Entstehung des Steigs Beteiligten - Grundstückseigentümer, Bauern, Unternehmen - lobt.“



Der neue Klettersteig „Christlumsiedlung“ ist ein ideales Übungsterrain für Beginner, Wiedereinsteiger und Familien.

Klettersteiggehen mit Profis:

Von 250 Sportkletterrouten über zahlreiche alpine Klassiker bis hin zum Waldhochseilgarten in Achenkirch: Aufgrund ihres umfangreichen Angebots zählt die Region Achensee zu den bedeutendsten Kletterrevieren Tirols.

Mit dem neuen Klettersteig „Christlumsiedlung“ bietet die Region insgesamt neun Klettersteige an. Wer das Klettersteiggehen erlernen oder perfektionieren möchte, bucht sich beim „Achensee Klettersteigcamp“ ein. Staatlich geprüfte Berg- und Skiführer informieren dabei in Theorie und Praxis.

Neue Winterkollektion im Atoll Achensee SHOP

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Wer auf der Suche nach einem Kleidungsstück, einem besonderen Accessoire oder einem kleinen Geschenk aus regionaler Produktion ist, ist im Atoll Achensee SHOP gut beraten. In den großzügigen und hellen Räumlichkeiten wartet ein kleines, feines und qualitativ hochwertiges Einkaufsangebot, das größtenteils aus der Region stammt, zum Beispiel erlesene Edelbrände aus der Edelbrennerei Kostenzer in Maurach, Naturseifen und Naturkosmetik vom Tiroler Kräuterhof in Maurach oder Pflegeprodukte, die aus Tiroler Steinöl gewonnen werden.

Auch eine eigene „Achensee-Kollektion“, die alpinlässig anzieht, ist im Angebot, ebenso wie ausgewählte Kleidungsstücke und Accessoires der Tirol-Kollektion. Die aktuelle Winterkollektion ist bereits eingetroffen.





Neues vom TC Raiffeisen Achenkirch

Neues und Erfreuliches gibt es aus unserem Tennisclub zu berichten. Die diesjährige Einzel-Clubmeisterschaft wurde von 28. August bis 18. September 2021 ausgetragen. Fünf Damen und acht Herren haben daran teilgenommen. Auch der Wettergott spielte mit, sodass wir tolle Bedingungen hatten. Bei den Herren gewann Andreas Pockstaller, bei den Damen Bettina Tonauer. Beide waren heuer zum ersten Mal wohlverdiente Sieger. Auch vom Tennish Nachwuchs gibt es Großartiges zu berichten. Nachdem sie mit ihrer U10 Mannschaft souverän die Bezirksgruppe gewonnen hatte, konnte Lilly Mayr mit ihrer Truppe am 26. September 2021 auch die Spiele gegen die anderen Tiroler Gruppensieger gewinnen. Somit stand sie mit ihrer Mannschaft als Tiroler Meisterin fest und durfte in Salzburg gegen die anderen Bundesländersieger um den österreichischen Meistertitel kämpfen. Dort erreichte die Gruppe den grandiosen vierten Platz.

Am 9. Oktober 2021 spielten Amelie (U11) und Lilly Mayr (U9) bei der Tiroler Meisterschaft im Einzel mit. Beide konnten sich den Titel „Tiroler Meisterin“ sichern. Eine sensationelle Leistung der Geschwister. Wir möchten allen Tennisassen noch einmal herzlich gratulieren. Auch von unserer Tennisanlage gibt es Erfreuliches zu berichten: Seit heuer verfügen wir über eine Flutlichtanlage. Somit steht dem abendlichen Tennisvergnügen nichts mehr im Wege. Vielen Dank an Ernst Narr, seine Helfer und alle beteiligten Firmen, die die Flutlichtanlage installiert haben.



Amelie (U11) und Lilly Mayr (U9).



Andreas Pockstaller und Bettina Tonauer.

Alpakas zu Besuch im Seniorenheim

Am 21. September 2021 gab es im „Haus am Annakirchl“ tierischen Besuch.

Liesa Erler kam mit ihren drei Achensee-Alpakas Freddy, Diego und Oreo vorbei. Die Bewohner unseres Seniorenheims konnten mit den Alpakas durch den Garten spazieren und diese anschließend auch füttern.

Alle Senioren sowie das Pflegepersonal im „Haus am Annakirchl“ möchten sich ganz herzlich bei Liesa und ihren Alpakas bedanken. Es war ein unvergesslicher Nachmittag, der das Alltagsleben im Seniorenheim auf besondere Weise aufgelockert hat.

SeneCura, Haus am Annakirchl



Verloren - gefunden!

Immer wieder verlieren wir geliebte Gegenstände durch einen kurzen Moment der Unachtsamkeit. Das Fundamt in der Gemeinde Achenkirch ist in diesem Fall die erste Anlaufstelle. Die Fundgegenstände, die ehrliche Finder im Gemeindeamt abgeben, werden von uns elektronisch erfasst. Sie sind im Online-Fundamt www.fundamt.gv.at rund um die Uhr abrufbar. Ihr habt dort einen verlorenen Gegenstand entdeckt? Dann ruft uns an oder kommt einfach im Gemeindeamt vorbei, um eure verlorenen Gegenstände abzuholen.



Gedenkmesse auf der Falkenmoosalm

Bei perfektem Herbstwetter konnte die Aschbacher Schützenkompanie nach einjähriger Coronapause heuer zum 35. Mal die traditionelle Gedenkmesse auf der Falkenmoosalm feiern.

Die Messe wurde von Pfarrer Pater Thomas Naupp und Diakon Erwin Bachinger zelebriert und von der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Achenkirch musikalisch umrahmt. Mit Abordnungen vertreten waren unsere Freunde aus Bayern, die Gebirgsschützenkompanie Tegernsee, sowie Abordnungen der Reservistenkameradschaft Sulzfeld im Grabfeld (Unterfranken) und der Schützenkompanie Eben/Maurach. Auch zahlreiche Ehrengäste und Vertreter heimischer Betriebe konnten begrüßt werden.

Einem der Initiatoren der Gedenkfeier, Herrn Ökonomierat Johann Rieser, durften wir nachträglich zum 90. Geburtstag gratulieren. Die Aschbacher Schützenkompanie möchte allen Besuchern für ihre zahlreiche Teilnahme danken. Besonders bedanken möchten wir uns auch dafür, dass alle mitgeholfen haben, die aktuelle COVID-Verordnung umzusetzen. Wir freuen uns schon auf die Messe und erneut viele Besucher im nächsten Jahr. *Aschbacher Schützenkompanie*



V.l.n.r.: Marcel Kronberger, Kevin Busslehner, Alfred Eder, Jubilar Johann Rieser, Franz Kronberger

Erntedankfest der Landjugend Achenkirch

Am Samstag, dem 25. September 2021, feierte die Landjugend Achenkirch in der Pfarrkirche Achenkirch ihr alljährliches Erntedankfest. Ein herzliches Dankeschön an die Gruppe „die Zeitvertreiber“ für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.



Die Landjugend Achenkirch feierte ihr Erntedankfest.

Neues vom Krippenbauverein

Zweimal pro Woche kommen die Krippenbauer zusammen und dementsprechend schreiten die Arbeiten an den Krippen voran. Bald schon geht's an die Feinheiten des Krippenbaus mit dem Färben der Krippen und der Botanik. Alle sind mit Feuereifer dabei und sehr erstaunt, was sie in der kurzen Zeit (wir haben den Krippenbaukurs Ende August 2021 gestartet) bereits geschafft haben. Die Freude jedes einzelnen Krippenbauers kann man förmlich spüren und wengleich unser Krippenbauobmann manchmal etwas streng und sehr genau ist, bleibt der Spaß nicht auf der Strecke. Wir sind schon sehr gespannt auf die fertigen Krippen.





Jahreshauptversammlung des WSV Achenkirch

Im Beisein von Bürgermeister Karl Moser konnte der Obmann Josef Haberl am 8. Oktober 2021 im Seminarraum des Gasthofs Fischerwirt zahlreiche Vereinsmitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung begrüßen. Entsprechend der Tagesordnung, die heuer Neuwahlen sowie Ehrungen des Tiroler Schiverbandes beinhaltete, wurde am Beginn an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Ausführungen des Obmanns waren vor allem mit dem Dank an alle Unterstützer des WSV gerichtet. Insbesondere betrifft das die Hochalmflifte Christlum, die mit ihrer Belegschaft trotz des eingeschränkten Schibetriebs die Nordhangpiste für das Training der Kinder und Hobby-Rennläufer in einem hervorragenden Pistenzustand gehalten haben. Ein ausdrücklicher Dank wurde auch an die Gemeinde Achenkirch sowie an Sponsoren und Förderer des WSV gerichtet. Dies war insbesondere in finanzieller Hinsicht im vergangenen Jahr von großer Bedeutung. Leider konnten keine Einnahmen aus Rennen oder sonstigen Veranstaltungen lukriert werden, was schlussendlich zu einem leichten Rückgang des (jedoch noch immer positiven) Kassastandes geführt hat. Dies ist auch auf den verlässlichen Beitrag der Vereinsmitglieder zurückzuführen, wofür ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen wurde.

Der WSV Achenkirch zählt aktuell 345 Mitglieder und ist diesbezüglich als zweitstärkster Wintersportverein des Bezirks Schwaz im Tiroler Schiverband gelistet. Die Überprüfung der Vereinskassa ergab nach Bericht der Kassaprüfer keine Beanstandungen und führte zu einer einstimmigen Entlastung der Kassierin Christiane Egger durch die Versammlung. Als wesentlicher Beitrag in der abgelaufenen Saison, die weder Rennen auf der Christlum noch im Bezirkscup zuließ, wird das Angebot für das Kindertraining gesehen. Gerade in dieser für alle so außergewöhnlichen Zeit mit diversen Einschränkungen ließen sich die Vereinsverantwortlichen natürlich unter Beachtung sämtlicher, sich mehrfach verändernder Vorschriften nicht davon abhalten, ein in frischer Luft stattfindendes, regelmäßiges Training für alpines Schifahren und Langlaufen bis einschließlich der Osterferien durchzuziehen. Der Dank gilt hier den Trainern und Betreuern, die gemeinsam mit den Eltern dazu beigetragen haben. Die Aufgabe des Wintersportvereins in unserem Ort mit den vorzüglichen Möglichkeiten zum Schifahren und Langlaufen wird auch darin gesehen, durch Begeisterung und mit

Spaß das Können bereits in der Jugend aufzubauen, laufend zu verbessern und damit einen wertvollen Beitrag im Breitensport zu leisten. Im rennsportlichen Bereich nach außen hochgehalten werden die Fahnen des WSV-Achenkirch im alpinen Bereich durch Lena Neuhauser und Thomas Postl im Biathlon.

Lena musste am Beginn der Saison im Dezember 2020 leider durch eine Knöchelverletzung für einige Rennen pausieren, konnte aber zum Abschluss insbesondere im Riesentorlauf bei mehreren FIS-Rennen entsprechend gute internationale Platzierungen, wie z.B. einen 11. Platz in Ratschings/Südtirol sowie einen 8. Rang in Malbun/Liechtenstein, aufzeigen und damit einen Platz im Tiroler Landeskader absichern. Thomas trainiert derzeit im ÖSV-B-Kader. Hervorragende Ergebnisse im vergangenen Jahr waren ein 1. Platz bei der österreichischen Meisterschaft auf Schirollern in Hochfilzen sowie der 15. Rang in der Staffel bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Obertilliach. Mediale Aufmerksamkeit gab es vergangenen August bei einem Schirollerwettbewerb durch die Innenstadt von Wiesbaden, wo Thomas im Single-Mixed Team-Bewerb gemeinsam mit Anna Gandler vom Ski-Club Kitzbühel, trotz stärkster europäischer Konkurrenz, den Sieg erkämpfen konnte. Beide WSV-Athleten sind bereits wieder voll motiviert im Training. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen kommenden Winter, in dem sie frei von Verletzungen ihr Leistungspotential ausschöpfen können.

Die Sektion Radsport berichtete über das am 18. September 2021 im Campingbereich sehr erfolgreich durchgeführte Mountain Bike Kids-Race. 180 begeisterte Teilnehmer konnten verzeichnet werden, unter anderem auch aus Südtirol und Bayern. Entsprechend dem vorliegenden Wahlvorschlag sowie durch die Bereitschaft aller Funktionäre des Vereinsvorstandes, für eine weitere Periode in ihren bisherigen Aufgaben zur Verfügung zu stehen, konnte die Neuwahl unter der Leitung des Bürgermeisters reibungslos und zügig abgewickelt werden. In Würdigung und als Dank für langjährigen, aktiven Einsatz und Bemühungen für den Schisport wurden auf Beschluss des Tiroler Schiverbandes folgende TSV-Ehrenzeichen durch den Bürgermeister überreicht: In Bronze an Christian Busslehner und Martin Kronberger, in Silber an Johannes Lamprecht und Hans Fesel. Das Ehrenzeichen in Gold wurde bei einem Festakt im Rahmen



der Jahreshauptversammlung des TSV am 12. Oktober 2021 an Walter Egger verliehen. Der langjährige Obmann Friedl Rainer sowie Walter Egger erhielten für ihre außergewöhnlichen Verdienste in sämtlichen Belangen die Ehrenmitgliedschaft des Wintersportvereins Achenkirch. Bürgermeister Karl Moser dankte den alten bzw. wiedergewählten Verantwortlichen des Vereins für die rührige Arbeit und ermunterte, die Initiativen - insbesondere im Kinder- und Jugendbereich - weiterzuführen. Er beteuerte auch, sich weiterhin für die Belange des WSV in der Gemeinde einzusetzen. Zum Ausklang wurde noch zu einem Imbiss geladen. Der Fischerwirt servierte allen Anwesenden eine kleine Stärkung für den Heimweg (bzw. die Nachbesprechung!), wofür hiermit auch herzlichst gedankt sei. *WSV Hans Feser*



Der neugewählte Ausschuss mit Bgm. Karl Moser.

Neue Leitung im Jugendzentrum Achenkirch

Das Jugendzentrum ist seit 1. Oktober 2021 wieder wöchentlich zweimal von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Nach der langjährigen Leitung durch Janine Fingerlos haben nun wir, Veronika Lorberau aus Achenkirch und Manuela Ausserlechner aus Kramsach, die Betreuung der Jugendlichen und des Jugendtreffs übernommen, worüber wir uns sehr freuen. Die Öffnungstage des Jugendzentrums (Donnerstag-Samstag) werden wöchentlich auf Facebook bzw. auf Instagram unter „Young Village Achenkirch“ bzw. jugendtreff_achenkirch bekanntgegeben. Ihr könnt uns auch dort virtuell gerne besuchen und bei Bedarf eine Nachricht senden, die wir schnellstmöglich beantworten. Oder sprecht uns ganz einfach direkt im Jugendtreff an. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaud. *Vera und Manu*

Gelungener Start ins neue Kindergartenjahr

Die Wochen fliegen nur so dahin - inzwischen sind wir im Kindergarten schon mitten in den Vorbereitungen zum Laternenfest.

Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit im neuen Kindergartenjahr stand mit dem Erntedank das erste Fest an. Heuer besuchte uns erstmals unser Herr Pfarrer Georg. Er war mehr als erstaunt, was die Kinder in dieser doch kurzen Zeit bereits an Liedern gelernt hatten. Jedes Kind brachte ein Körbchen mit Obst und Gemüse von zuhause mit, das Pfarrer Georg segnete. Einen Tag vor dem Erntedankfest hatten wir mit den Kindern gemeinsam Brot gebacken, das sie nach der Segnung bei der bunten Jause bis auf den letzten Krümel aufgegessen haben. Am selben Tag durften wir nach langer Zeit auch wieder die Bewohner des Altenwohnheimes besuchen und einen Korb mit Obst vorbeibringen. Die Freude über diesen Besuch war auf allen Seiten riesengroß und wir freuen uns schon aufs nächste Mal. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres stand auch erneut der Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiterinnen von Kindergarten, Krippe und Hort an - alle vier Jahre muss ein Kurs absolviert werden. Arthur Pichler vom Roten Kreuz Schwaz hat uns im speziellen Kindernotfallkurs perfekt geschult, und wenngleich wir natürlich hoffen, dass die Zeit im Kindergarten immer unfallfrei bleiben möge, fühlen wir uns nach diesem Kurs wieder sicherer. *Kindergartenleiterin Alexandra Kowarik*





Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15. September 2021

Jugendtreff Achenkirch - Präsentation Konzept

Das Ergebnis der Erhebungen, den Jugendtreff Achenkirch betreffend, die in Zusammenarbeit mit dem POJAT (Jugendgemeindeberatung) erstellt wurden, wird dem Gemeinderat von Lukas Trentini und Janine Fingerlos präsentiert. Die regionale Zusammenarbeit, die bereits auf Schulebene gegeben ist, soll verstärkt werden und die Mitarbeiter sollten auf 30 Wochenstunden aufgestockt werden. Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass für den Jugendtreff Achenkirch zwei Personen mit einem Stundenausmaß von 20 bzw. 10 angestellt werden.

Festsetzung Kinderbetreuungsgebühren 2021/2022

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Kinderbetreuungsgebühren gegenüber dem Vorjahr nicht geändert bzw. erhöht werden. Lediglich die von der Senecura bekanntgegebene Erhöhung der Preise für die Essen (Mittagstisch) wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Kosten für den Mittagstisch belaufen sich daher ab Oktober 2021 auf € 4,30 bzw. € 5,10.

Grundtausch bzw. Bereinigung im Bereich

Gst. 1495/6 - Veit Pockstaller

Bereits im Jahre 2001 wurde vom Gemeinderat eine Übernahme des Gehsteiges im südlichen Bereich des Wohn- und Geschäftsgebäudes mit einem damit verbundenen Grundtausch beschlossen. Da dies leider bis zum heutigen Zeitpunkt nicht durchgeführt wurde, hat der Eigentümer Veit Pockstaller nochmals um eine entsprechende Bereinigung ersucht. Im Gemeindevorstand hat man sich für den flächengleichen Grundtausch ausgesprochen. Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem vorgeschlagenen Grundtausch lt. Teilungsvorschlag TRIGONOS ZT GmbH vom 25. März 2021, GZ 81/2021 GT einverstanden. Die Verbücherung sollte nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG erfolgen. Die anfallenden Kosten sind von der Familie Pockstaller zu übernehmen.

Grundkaufansuchen Maximilian Stecher

Bereich Gst. 1743/4 - ehem. Huber

Herr Maximilian Stecher hat als Eigentümer des Grundstückes .561 um den Erwerb eines Teiles aus dem Grundstück 1743/4 angesucht. Im Gemeindevorstand bzw. bei Gesprächen mit dem Bauhofleiter hat

man einem Verkauf eines Teilstückes zugestimmt. Im nordöstlichen Bereich soll ein kleines Trennstück nach Möglichkeit an die Gemeinde (öffentliches Gut) übertragen werden. Als Kaufpreis wurde im Gemeindevorstand ein Betrag von € 200,00/m² vorgeschlagen. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass an die Immobilien Stecher Vertriebs-Verwertungs GmbH ein Trennstück im Ausmaß von ca. 230 - 240 m² verkauft wird. Im nordöstlichen Bereich sollte ein kleines Trennstück von ca. 2 m² in das öffentliche Gut übertragen werden. Die genaue Situierung der neuen Grenze erfolgt anlässlich eines Lokalaugenscheines. Als Kaufpreis wird ein Betrag von € 200,00/m² einstimmig festgelegt.

Heimatmuseum Achental -

Dachsanierung Kostenbeteiligung

Das Dach beim Sixenhof muss 2022 saniert werden. Von Seiten des Förderungsvereines Heimatmuseum Achental wurde mit Schreiben vom 23. August d. J. um entsprechende Kostenbeteiligung in Höhe von € 25.000,00 (Gesamtkosten € 73.200,00 lt. Angebot inkl. MwSt.) ersucht. Es wurde auch bereits beim Denkmalamt sowie anderen Stellen um Förderung angefragt, wobei für eine positive Erledigung jedenfalls die Beteiligung durch die Gemeinde notwendig ist. Die Angebote wurden vom Heimatmuseum Achental eingeholt und auch mit Frau Neumann vom Denkmalamt abgestimmt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Sanierung des Daches (Erneuerung Schindeln) von Seiten der Gemeinde Achenkirch ein Zuschuss in Höhe von € 25.000,00 gewährt wird. Dieser Betrag wird im Voranschlag für das Jahr 2022 berücksichtigt und nach entsprechendem Baufortschritt ausbezahlt.

Pegel Jasssteg - Übernahme durch die TIWAG

Im Rahmen der wasserrechtlichen Bewilligung für das Projekt Regulierung Seeache (Bescheid vom 09.09.2014, SZ-WFN/B-470/13-2014) wurde der Gemeinde als Konsenswerber u.a. auch der Pegel Jasssteg genehmigt. Von Seiten der TIWAG wird jedoch festgehalten, dass dieser Pegel für die Gemeinde in keiner Weise benötigt wird und ursprünglich auch von der TIWAG errichtet wurde. Deshalb wurde ein Entwurf für die Übernahme dieses Pegels durch die TIWAG vorgelegt. Der Entwurf wurde auch allen Gemeinderäten im Vorfeld übermittelt. Der Gemeinderat



beschließt einstimmig, dem vorliegenden Entwurf für die Übernahme des Pegels Jasssteg durch die TIWAG die Zustimmung zu erteilen.

Förderrichtlinien Ankauf Elektrofahrräder - Verlängerung

Vom Gemeinderat wurden Richtlinien für die Gewährung eines Zuschusses beim Ankauf von Elektrofahrrädern beschlossen. Die Frist für die Gewährung dieses Zuschusses wurde bereits mehrmals verlängert und läuft nunmehr wieder mit 31.12.2021 aus. Die Höhe des Zuschusses ist mit jährlich € 3.000,-- begrenzt und man ist mit diesem Betrag bis auf wenige Ausnahmen auch ausgekommen. Der Punkt 7. Geltungsdauer wird vom Gemeinderat einstimmig geändert und bis 31. Dezember 2024 verlängert.

„Altes Kriegerdenkmal“

Die Thematik der Sanierung des alten Kriegerdenkmals an der Nordseite der Pfarrkirche wird diskutiert. Nach eingehender Debatte hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Sanierung von der Gemeinde durchgeführt wird und nach Vorliegen des Angebotes der Firma Walser der Betrag für das Jahr 2022 im Voranschlag vorgesehen wird. Von Seiten der Schützenkompanie wird lt. Obm. Eder Alfred Hilfestellung angeboten. Mit Frau Neumann vom Denkmalamt wurde zwischenzeitlich auch abgesprochen, dass ein Lokalausweis mit der Firma Walser durchgeführt wird, bei welchem die weiteren Schritte besprochen werden.

Achenkirch spendet Blut

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes und der Gemeinde Achenkirch

Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion des Blutspendedienstes zu beteiligen. Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte nicht älter als 60 Jahre sein. Es ist uns allen bekannt, wie dringend unser Rotes Kreuz Blutspender benötigt.

**Mittwoch, 24. November 2021
von 16.00 bis 20.00 Uhr** in die Mehrzweckhalle.

Mit eurer Spende helft ihr mit, Menschenleben zu retten. Gebt 1/3 Liter eures Blutes und eine Viertelstunde eurer Zeit, und ihr rettet ein Menschenleben, vielleicht das eigene.

Neuigkeiten vom Bauhof

Generalsanierung des Hochbehälters

Sauberes Trinkwasser hat in der Gemeinde Achenkirch oberste Priorität. Im letzten Jahr wurde mit der Generalsanierung des Hochbehälters Christlum begonnen. Im Außenbereich wurden die Behälterkammern frei gelegt und neu abgedichtet. Heuer wurde die Sanierung im Innenbereich fortgesetzt. Die Behälterinnenseite wurde neu beschichtet, der Rohrleitungsbau sowie die komplette elektrische Installation werden dem Stand der Technik entsprechend erneuert. Es läuft derzeit alles nach Plan, somit kann die Sanierung im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.



Fahrzeugaustausch

Unser Schmalspurfahrzeug Holder ist in die Jahre gekommen und konnte gegen ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Nach Vergleich verschiedenster Typen und Fahrzeugvarianten hat man sich nach ausführlichen Tests für einen neuen MULTIHOG MX120 entschieden. Mähen, mulchen, kehren: Dieses Trägerfahrzeug kann vielseitig eingesetzt werden. Auch der Winterdienst kann mit diesem Fahrzeug durch das Wechseln der Anbaugeräte bestens erledigt werden.

Beleuchtung Annakirchl

Die Wege rund um das Annakirchl wurden mit einer Beleuchtung ausgestattet. Die Grabungs- und Verlegearbeiten wurden von den Bauhofmitarbeitern selbst erledigt. Die Kosten der Leuchtkörper wurden dankenswerterweise vom Tourismusverband Ortsausschuss Achenkirch übernommen. Die Sicherheit für die Spaziergänger kann speziell im Winter durch die Beleuchtung dieser Wege deutlich erhöht werden.





Erfolge, die bleiben: e5-Gala 2021



Im Rahmen der festlichen Veranstaltung, zu der das Land Tirol und Energie Tirol am 11. Oktober 2021 in den Innsbrucker Congress geladen hatten, hat auch die Gemeinde Eben „ordentlich abgeräumt“. Sie wurde mit „(ee)“ für ihr energiebewusstes Handeln ausgezeichnet. Diese Auszeichnung funktioniert ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants - die Gemeinden werden mit einem bis fünf „e’s“ prämiert. Ziel des österreichweiten e5-Aktionsprogramms, bei dem auch unsere Gemeinde schon einige Jahre lang erfolgreich mit dabei ist, ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in die Realisierung der jeweiligen Projekte ist ein wichtiger Punkt des Programms. Relevant für die aktuelle Auszeichnung unserer Gemeinde war zum Beispiel die Erstellung eines umfassenden Energieleitbildes für die nächsten zehn Jahre (wir werden weiter darüber berichten) sowie die Initiierung einer erfolgreichen Photovoltaik-Sammelbestellung. Dadurch konnte sich die Gemeinde Eben um 10,2 Prozent gegenüber der letzten Bewertung durch das unabhängige Gremium steigern. Die Gemeinde Eben gehört somit zu den drei besten Ge-

meinden Tirols, was die Steigerung der Energieeffizienz in Prozent betrifft. So bleibt der kleine Wehrmutstropfen zweitrangig, ganz knapp die „(eee)“ verpasst zu haben. Im Gegenteil, dies wird uns Ansporn sein, weiter mit voller Kraft an den anstehenden Themen zu arbeiten. Im Namen des e5-Teams möchte ich mich bei allen Teammitgliedern, den zuständigen Mitarbeitern in der Gemeinde und unserer Energie Tirol Betreuerin Sophie Koppensteiner für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Nur so war dieses gute Ergebnis möglich. Für das e5-Team, GR.in Maria-Luise Gerstenbauer



Vertreter des e5-Teams nehmen die Auszeichnung (ee) für die Gemeinde Eben entgegen. V.l.n.r.: Geschäftsführer Energie Tirol Bruno Oberhuber, Klaus Astl, Maria-Luise Gerstenbauer, Sandro Holzer, Sophie Koppensteiner (Energie Tirol), Simon Schulz, LHStv. Josef Geisler

Silber und Bronze für die Feuerwehr

Am Samstag, dem 4. September 2021, konnte die Feuerwehr Eben am Achensee die technische Leistungsprüfung in den Stufen Silber und Bronze erfolgreich ablegen. Gleich drei Gruppen stellten sich nach mehr als vier Monaten mühevoller Vorbereitungs- und Übungszeit der Herausforderung unter den strengen Augen der Bewerter. So musste von jedem Mitglied der Gruppe bei geschlossenen Geräträumen exakt die Lage von jeweils drei Einsatzgeräten gezeigt werden - und das bei weit über 100 verschiedenen Gerätschaften. Zusätzlich standen schriftliche und mündliche Prüfungen der Gruppenkommandanten und Maschinisten am Plan. Die Einsatzübung, bei der - wie bei realen Verkehrsunfällen auf der Straße - der komplette Einsatzablauf von der Verkehrsabsicherung und Beleuchtung über den Brandschutz bis hin zur Befreiung eingeklemmter Personen im Team geprobt wird, musste innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters nach exakt vorgegebenem „Lehr- bzw. Dreh-

buch“ gemeistert werden. Nach knapp drei Stunden Prüfungszeit stand fest: Die 1. Gruppe in Bronze konnte komplett fehlerfrei, die 2. und 3. Gruppe mit nur sechs bzw. einem Fehlerpunkt die Leistungsprüfung erfolgreich - und sichtlich erleichtert - abschließen. Von den 357 Feuerwehren in Tirol mit ihren 32.664 Mitgliedern stellen sich jedes Jahr nur eine kleine Handvoll dieser Mammutaufgabe. Umso mehr ist das Kommando der Feuerwehr Eben am Achensee stolz auf diesen außergewöhnlichen Erfolg seiner Mitglieder.





18 Jahre Verein Kinder-Reich Maurach

Der elternorganisierte Verein Kinder-Reich Maurach wurde 2003 gegründet, um als Ergänzung zu den öffentlichen Einrichtungen pädagogisch verantwortungsvolle Betreuung und Förderung von Kindern der Gemeinde Eben zu übernehmen. Im laufenden Schul- und Kindergartenjahr 2021/22 werden 109 Kinder ganztägig und ganzjährig betreut: 45 Kinder in der Kinderkrippe (Butterblumenkinder), 20 Kinder im Waldkindergarten (Moosbett) sowie 44 Kinder im Hort (Mosaik 4.14). Als gemeinnütziger Verein ist seine Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet. Die 19 Mitarbeiter, Räumlichkeiten und sonstige Aufwendungen werden über Förderungen des Landes Tirol, hohe Zuwendungen der Gemeinde Eben und Elternbeiträge finanziert. Die Vereinsleitung erfolgt ehrenamtlich ohne Entgelt. Die ordentliche Mitgliederversammlung inklusive Wahl des Leitungsorgans findet alle zwei Jahre statt. Aufgrund von Corona hat sich die Periode dieses Mal um ein Jahr verlängert. Die Leitungsorgane berichten dabei über die finanzielle Gebarung, laufende Projekte bzw. Zukunftspläne des Vereins. Auch für Fragen zum

Thema Kinderbetreuung in der Gemeinde Eben stehen sie gerne zur Verfügung. Über Details bzgl. Tagesordnung und geltende Corona-Vorschriften wird noch zeitgerecht u.a. unter www.kinderreich-maurach.tsn.at informiert.

Die nächste öffentliche Mitgliederversammlung findet am **29. November 2021 um 20.00 Uhr** im Medienraum der Gemeinde Eben statt.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

In diesem Jahr darf sich die Gemeinde Eben über eine neue, einzigartige Weihnachtsbeleuchtung freuen, für die ein maßgeschneidertes Konzept entwickelt wurde. So stellt die Laternenbeleuchtung eine „Welle“ und ein „Segel“ dar, womit ein Bezug zum Achensee hergestellt wird. Beim Kreisverkehr in Maurach werden Lichtervorhänge und eine neue Baumbelichtung installiert. Auch eine einheitliche Giebelbeleuchtung wird umgesetzt. In Pertisau wird neben der Baumbelichtung entlang der Uferpromenade ein beleuchteter Langläufer aufgestellt. Alle Elemente werden mit zwei unterschiedlichen Weiß-Tönen bespielt, womit auch eine Tageswirkung erzielt wird. So stellt die Beleuchtung nicht nur eine Weihnachts-, sondern auch eine Winterbeleuchtung dar, kann also über einen längeren Zeitraum genutzt werden.



Neue „Schildkrötengruppe“

Mit September 2021 wurde eine zusätzliche Kindergartengruppe, die „Schildkrötengruppe“, eröffnet.

14 Kinder spielen und lernen seitdem mit ihren Pädagoginnen Anna und Sabrina in den neuen mobilen Räumlichkeiten, in denen sie sich sehr wohl fühlen. „Von den Fenstern aus sehen wir ganz viel und können gut beobachten. Außerdem sind wir jetzt besonders schnell vor der Tür und im Freien“, so die bisherigen Eindrücke der Kinder.





Hans Rieser feierte 90. Geburtstag



Am 21. September 2021 feierte **Altbürgermeister Ökonomierat Hans Rieser im Hotel „Das Rieser“ in Pertisau seinen 90. Geburtstag**. Dabei waren Abordnungen der Schützengilde, der Schützenkompanien Eben und Pertisau, der Freiwilligen Feuerwehren Eben und Pertisau, der Bergrettung sowie die Bundesmusikkapelle Eben anwesend. Auch Bürgermeister Ing. Josef Hausberger und der Gemeinderat waren gekommen, um Hans zu gratulieren. In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Ing. Josef Hausberger dem Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde Eben für sein Wirken in der Gemeinde und ließ seine Verdienste Revue passieren. Hans war 36 Jahre lang in der Gemeindepolitik engagiert: 6 Jahre als Gemeindevorstand (1962-1968), 9 Jahre als 1. Vizebürgermeister (1968-1977) und 21 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Eben (1977-1998). In seiner Ära wurden wichtige Grundsteine gelegt, beispielsweise im Bereich der Sicherheit und Infrastruktur (u.a. Bau Gemeindezentrum, Lawingalerie „Hans Rieser Galerie“, Verbauung der Wildbäche) und der Bildung (u.a. Errichtung und Erweiterung von Schulen und Kindergärten). Auch das Gemeinde- und Vereinsleben war Hans immer ein großes Anliegen. Für die Kirche hatte er ebenfalls immer ein offenes Ohr. So hat er den Kirchenbau in Pertisau mit einigen Mitstreitern maßgeblich vorangetrieben. Auch die Entwicklung des Tourismus war Hans als Wirt stets sehr wichtig. Wir dürfen dem Jubilar erneut sehr herzlich zum runden Geburtstag gratulieren, alles Gute, lieber Hans, und vielen Dank auch noch einmal für dein großartiges Wirken in unserer Gemeinde. Der Familie Rieser war es ebenfalls ein Anliegen, ihren Dank auszusprechen.

Herzlichen Glückwunsch!



Anfang Oktober 2021 durften die **Pfarr St. Notburga und das Notburga-Museum Traudl Hirschbrich zum 80. Geburtstag gratulieren**. Pfarrer Georg Schödl, Kirchenprobst Erich Wimpissinger und Museums-Leiter Josef Schwaninger ließen in ihren Ansprachen den außergewöhnlichen Einsatz der Jubilarin für die Pfarre Eben und für das Notburga Museum Revue passieren. 16 Jahre lang war Traudl als Pfarrkirchenrätin für Finanzen zuständig

gewesen, sie führte dieses Amt sehr gewissenhaft und verantwortungsbewusst aus. Im Jahre 2004 wurde durch Traudls Initiative und die Hilfe vieler Idealisten das Notburga Museum im frisch renovierten Widum errichtet. Seit 17 Jahren ist sie dort dabei, 15 Jahre lang hatte Traudl die Museumsleitung inne. Dank ihrer Kompetenz und ihrer freundlichen Art konnte sie das ehrenamtliche Personal für den Museumsbetrieb begeistern. In dieser Zeit wurde das Notburga Museum auch mit dem Tiroler Museumspreis und dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Insgesamt war Traudl 33 Jahre lang ehrenamtlich im Einsatz. Alle bei der Geburtstagsfeier Anwesenden des Pfarrkirchenrats sowie des Museum-Teams wünschten der Jubilarin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Gratulationen

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilarinnen nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



V.l.: Bgm.-Stv. Josef Rieser, Robert Miksch - 80. Geburtstag, GV Heinrich Moser



V.l.: Bgm.-Stv. Josef Rieser, Hubert Paregger - 80. Geburtstag, Bgm. Josef Hausberger



V.l.: Josef u. Viki Braunhofer - Diamantene Hochzeit, Bgm.-Stv. Josef Rieser



V.l.: Bgm.-Stv. Josef Rieser, Christine und Peter Gandler - Goldene Hochzeit



Ehrungskonzert der BMK Eben am Achensee

Am Freitag, dem 17. September 2021, fand im Fischergut in Pertisau ein großes Ehrungskonzert der Bundesmusikkapelle Eben am Achensee statt. Coronabedingt fielen letztes Jahr und heuer die Saisonbeginn-Konzerte aus, bei denen Musikanten üblicherweise für ihre Leistungen bzw. ihre lange Zugehörigkeit zur Musikkapelle geehrt werden. Aus diesem Grund organisierten zwei Musikantinnen, Simone Kern und Theres Obholzer, das Konzert im Fischergut. Der Einladung folgten zahlreiche Einheimische, was der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verlieh. Die BMK gab ein sehr tolles Konzert. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt.



Vereinszugehörigkeit - v.l.: GR Martin Obholzer Bgm. Josef Hausberger, Konrad Haidacher - 25 Jahre, Gerhard Lindner - 50 Jahre und Verdienstmedaille des österr. Blasmusikverbandes in Gold, Daniel Eberharter - 25 Jahre, Richard Huber - 40 Jahre, Andreas Knapp - Bezirkskapellmeister



Jugendleistungsabzeichen - v.l.: Bgm. Josef Hausberger, Cristian Condotta, Leonie Bader, Felix Hollaus, Hannah Prantl



Leistungsabzeichen Gold - v.l.: GR Martin Obholzer, Bgm. Josef Hausberger, Carmen Goßner, Peter Schatz, Andreas Knapp



Leistungsabzeichen - v.l.: Bgm. Josef Hausberger, Sophie Steinberger, Kilian Winkler, Hannah Prantl



Leistungsabzeichen in Silber - v.l.: GR Martin Obholzer, Bgm. Josef Hausberger, Michael Madersbacher, Laura Madersbacher, Celina Fritz, Zoe Delephont, Andreas Knapp



Leistungsabzeichen in Bronze - v.l.: Bgm. Josef Hausberger, Manuel Lapper, Johanna Thurner, Sophie Waiser, Elisa Lindner, Hannah Prantl



Vereinszugehörigkeit - v.l.: GR Martin Obholzer, Bgm. Josef Hausberger, Hans Mauracher, Verdienstmedaille und Verdienstzeichen in Gold und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Barbara Mauracher, Anni Ploner, Walter Ploner - 55 Jahre Vereinszugehörigkeit, Andreas Knapp



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 14. Oktober 2021

Kauf/Umwidmungen im Bereich Fischergut in Pertisau

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 15. Oktober 2020 wurde über die geplanten Entwicklungen im Bereich des Fischergutes in Pertisau und über den ev. Kauf des Fischergutes samt den angrenzenden Grünflächen durch die Gemeinde sowie den ev. Kauf von Teilflächen durch die Anrainer informiert. Nunmehr liegen die konkreten Umwidmungsunterlagen und die Bestätigung vor, dass der Präsidialausschuss des Aufsichtsrates der TIWAG die Genehmigung zum Verkauf des Fischergutes erteilt hat. Die Gemeinde Eben wird demnach eine Fläche im Ausmaß von ca. 5.174 m² samt dem Fischerhaus erwerben. Diese Fläche soll in Abstimmung mit der TIWAG in Freiland rückgewidmet werden und so ist der Kauf für die Gemeinde leistbar. Die Gemeinde wird nach Rückwidmung ca. € 155.000,00 an die TIWAG zahlen müssen. Die entsprechenden Verträge sind bereits in Ausarbeitung.

Das Fischergut zählt zu den ältesten Bauernhäusern in Pertisau, steht aber nicht unter Denkmalschutz. Die Gemeinde möchte das Fischergut langfristig erhalten und soll es weiterhin als Veranstaltungsplatz (Weihnachtsmarkt, Karwendelmarsch, dgl.) genutzt werden. Die Widmungsänderungen für die geplanten Betriebserweiterungen seitens der Josef Rieser GmbH (Hotel Karwendel - direkt westlich angrenzend ans Fischergut) und seitens Frau Mag. Martina Entner (Strandhotel Entners am See - direkt südlich angrenzend ans Fischergut) liegen im öffentlichen Interesse. Beide Familienbetriebe zählen zu den Leitbetrieben in der Gemeinde Eben. Beide haben auch die Errichtung einer Tiefgarage auf den Kaufflächen beabsichtigt. Dies würde zusätzlich einen Vorteil für den ruhenden Verkehr und das Orts- und Landschaftsbild bringen. Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen und einer Gegenstimme, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Fischergutes zur allgemeinen Einsicht während vier Wochen aufzulegen und genehmigt zugleich die entsprechenden Umwidmungen.

Künftige Nutzung des Hotel Alpenhof in Pertisau

Gemeinderat Hans Entner erläutert dem Gemeinderat das Projekt zur geplanten künftigen Nutzung des Hotel Alpenhof in Pertisau. Das Alpenhofareal wurde von Herrn Dietmar Gstrein und Frau Tanja Gstrein bzw. „ihrer“ GmbH erworben, wobei GR Hans Entner eine

Beteiligung hält. Der Alpenhof, errichtet 1897, war über viele Jahre eines der führenden Häuser im alpinen Raum. 1930 wurde das Hotel um einen Speisesaal von Siegfried Mazagg erweitert; dieser Bau ist der Hauptgrund für die heutige Unterschutzstellung durch das Denkmalamt. Seit 1974 ist der Hotelbetrieb stillgelegt, das Gebäude seit 2001 unbewohnt und inzwischen äußerlich stark beschädigt und innen komplett zerstört. Mehrfache Besitzerwechsel führten zu einer Projektentwicklung in Richtung Freizeitwohnsitzanlage/Investorenmodell und letztendlich zu einer Platzierung auf dem internationalen Immobilienmarkt. Die neuen Eigentümer planen nun, das Hauptgebäude wieder bestmöglich in den Originalzustand zu versetzen und dem Ort wieder ein würdiges Entree zu geben. Der Alpenhof soll ca. 30 Zimmer, Gesellschaftsräume und den Mazagg-Speisesaal als Frühstücksraum mit dem Charme eines klassischen Wiener Kaffeehauses erhalten. Ein zweites Gebäude, das sich sehr modern, zurückhaltend und mit einer Spiegelfassade versehen in den Bäumen neben dem Alpenhof versteckt - dort wo bis 1999 der große Tanz- und Spielsaal war - soll die Funktionen erfüllen, die im Hauptgebäude nicht mehr möglich sind: Tiefgarage, offene Küche mit Restaurant, Bar und Terrassen, 2 Stockwerke mit 16 Suiten und auf dem Dach eine kleine Sauna, Dampfbad und Sprudelbecken. Die bestehende Kleingolfanlage wurde schon vom Müll, Schutt und Gestrüpp befreit und wieder reaktiviert. Gemeinsam mit dieser soll aus dem umliegenden Areal wieder eine öffentliche Parkanlage mit verschiedenen Brunnen, Wasserspielen, Arboretum, Hochzeitspavillon usw. entstehen. Dies in engem Dialog mit dem Bundesdenkmalamt.

Damit aus einem jahrzehntelangen Schandfleck wieder ein gutes Stück Tiroler Kultur und Gastlichkeit gemacht werden kann, braucht es jedenfalls eine entsprechende Widmungsfestlegung. Es sollen dazu vier Grundstücke vereint und diese als Sonderfläche „Hotel mit Parkanlage“ gewidmet werden.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Gemeinde lang auf so ein Projekt gewartet hat. Wenn sich nun Idealisten da drüber trauen, dann sollte dies die Gemeinde auch unterstützen. Es gibt dazu auch mehrere positive Wortmeldungen aus dem Gemeinderat. Seitens der Gemeinde wird daher nun ein Widmungsverfahren eingeleitet.



Grenzbereinigung im Bereich Steinbergergasse

Zur Bereinigung des Straßen- bzw. Grenzverlaufes im Bereich der Steinbergergasse wurde eine Vermessung vorgenommen und diese mit den betroffenen Grundeigentümern besprochen. Gemäß der nun vorliegenden Teilungsurkunde sollen Teilflächen im Gesamtausmaß von 102 m² dem öffentlichen Gut (Gst 1276) zugeschrieben und Teilflächen im Gesamtausmaß von 7 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen werden. Die Verbücherung soll gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG erfolgen. Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

Verzicht auf Gemeindedienstbarkeiten

Die Eigentümerin des Gst 177/111 hat um Zustimmung zur Herstellung der Lastenfreiheit dieses Grundstückes ersucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die Gemeindedienstbarkeiten zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Dienstbarkeiten. Die Bezahlung der Ablöse in der Höhe von € 1,00 pro m² (GRB vom 12.07.2012), sohin gesamt € 677,00, wurde zugesichert und entstehen der Gemeinde keine Kosten betr. die Durchführung dieser Löschung.

Regionalmanagement Bezirk Schwaz

Die Regionen in Österreich werden Ende 2021/Anfang 2022 vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus aufgefordert, sich für die Regionalentwicklung auf Basis der LEADER-Initiative der Europäischen Union zu bewerben. Diese Ausschreibungen erfolgen alle 7 Jahre gemäß den jeweiligen Förderperioden der EU-Programme.

Basis für eine erfolgreiche und zielstrebige Regionalentwicklung ist die Bereitschaft der Gemeinden, sich aktiv einzubringen und den erforderlichen Eigenmittelanteil für das einzurichtende Management zur Verfügung zu stellen. In Tirol wurden in der Periode 2014 - 2020 insgesamt in den derzeit bestehenden Regionen ca. 40 Millionen Euro an EU-, Bundes- und Landesförderungen abgeholt und weit über 500 Projekte umgesetzt. Für die neue Programmperiode wird ein ähnliches Programmvolumen zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung bzw. die Neuaufnahme der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionalmanagement Bezirk Schwaz für die EU-Förderperiode 2023 - 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Nützliche Tipps für Bauvorhaben

Wer vom eigenen Haus träumt, einen Zu- oder Umbau oder ein Gartenhäuschen plant, sollte gut überlegt und durchdacht vorgehen, damit das Bauvorhaben rasch und unkompliziert umgesetzt werden kann. Hier ein paar nützliche Informationen dazu:

- Ein Blick in das Grundbuch gibt vor dem Kauf eines Grundstücks Auskunft darüber, ob das Grundstück lastenfrei ist.
- Die Gemeinde informiert über Flächenwidmung, Bebauungsrichtlinien sowie Bebauungspläne (Abstände, Geschoßzahl, Baulinien) und mögliche Gefahrenzonen (z.B. Hochwasser, Hangrutschgefahr, Zonierungen, o.ä.)
- Die Gemeinde/das Bauamt muss rechtzeitig über ein Bauvorhaben informiert werden.
- Wer ein Bauvorhaben plant, sollte sich bei der Gemeinde erkundigen, ob zusätzliche Genehmigungen (Naturschutzrechtlich, Wasserrecht, o.ä.) erforderlich sind.

Weitere
Auskünfte
erteilt das Bauamt
der Gemeinde Eben.

„DahoamCard“ bei Poststelle erhältlich

Die „DahoamCard“, die Personen mit **Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsverhältnis in den Gemeinden der Region Achensee** **kostenlos erhalten, ermöglicht Zutritte bzw. Ermäßigungen bei diversen Freizeiteinrichtungen.**

Sie ist ab sofort, ebenso wie der „Gelbe Sack“ und die „Achensee Parkkarte“, nicht mehr bei der Gemeinde Eben, sondern bei der Poststelle in Maurach erhältlich.

Öffnungszeiten der Poststelle:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Steinberg

Am 24. September 2021 fand unsere Jahreshauptversammlung im Dorfhaus in Steinberg am Rofan statt. Wir durften zu dieser Versammlung, bei der auch für Speis und Trank durch Michaela Huber und ihr ausgezeichnetes Team bestens gesorgt war, acht neue top motivierte Mitglieder in unserem Verein willkommen heißen. Außerdem freuten wir uns über den Besuch des Gebietsobmanns Florian Kirchmair aus Pill. Unser Obmann Florian Ascher und unsere Ortsleiterin Romana Auer führten mit einer PowerPoint Präsentation durch den Abend und berichteten über die durch die Corona-Pandemie reduzierten, dennoch sehr gelungenen Veranstaltungen der schwierigen Jahre 2020 und 2021, über das bevorstehende Vereinsjahr und über allfällige Themen. Anschließend - und nach dem Bericht des Kassiers - sprachen die Ehrengäste, unser Bürgermeister Helmut Margreiter, unser Vize-Bürgermeister Leonhard Hintner und unser Gebietsobmann Florian Kirchmair über die Landjugend. Besonders viel Lob ernteten wir für den Umbau der leerstehenden Wohnung im Feuerwehrhaus, der im Februar zusammen mit dem Wintersportverein in Angriff genommen worden war und mittlerweile annähernd fertiggestellt ist. Diesbezüglich bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei der Gemeinde Steinberg am Rofan für die großartige Unterstützung sowie bei allen Mitgliedern unseres Vereins, die bei den Umbauarbeiten tatkräftig mitgewirkt haben.



Die Mitglieder präsentierten sich in ihren neuen Vereinsblusen und -hemden.

Törggelen in Südtirol

Der Herbstausflug des Seniorenbundes Steinberg führte am **Mittwoch, dem 6. Oktober 2021, zum Törggelen nach Südtirol.** Obmann Bürgermeister Helmut Margreiter konnte zur Fahrt 36 Senioren begrüßen. Erste Station der Ausflugsfahrt war Sterzing, wo die Altstadt besichtigt und eine Kaffeepause eingelegt wurde. Nach dem Kurzaufenthalt in Sterzing ging es weiter nach Mühlbach-Spinges zur Hofschänke „Ban Erschbama“. Die Wirtsleute verköstigten die Senioren mit einem vorzüglichen und sehr reichhaltigen Törggelen-Menü. Das Duo „Willi & Martin“ sorgte am Nachmittag für zünftige musikalische Unterhaltung. Höhepunkt waren die Witz-Einlagen von Franz Lengauer, die für großes Gelächter sorgten. Gut gelaunt ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause. Auf der Rückfahrt war man sich einig: Es war ein wunderschöner und vor allem sehr geselliger Ausflug, der im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden soll.



Das musikalische Duo „Willi & Martin“ sorgte für gute Unterhaltung.

Herbstausflug der Volksschule

Bei wunderschönem Wetter machten sich die Kinder der Volksschule kürzlich auf eine Erkundungstour. Zuerst brachte Gemeindefunktionär und Feuerwehrmann Thomas Auer die Gruppe mit einem besonderen „Taxi“, nämlich dem alten Feuerwehrauto, zum Durra-Hof. Von dort wanderten die Volksschulkinder zur Enter-Alm. Nachdem sie sich dort mit der mitgebrachten Jause gestärkt hatten, konnten sie auf dem Hof noch die letzten Arbeiten vor dem Winter auf der Alm beobachten.





Erntedankfest der Landjugend Steinberg

Nach einem Jahr Pause veranstaltete die Landjugend Steinberg am Rofan am 3. Oktober 2021 das traditionelle Erntedankfest. Auch dieses Jahr fand die Veranstaltung in der Festhalle in Steinberg statt. Um 10.00 Uhr zelebrierten Pater Thomas Naupp und Diakon Erwin Bachinger die heilige Messe in der Pfarrkirche und segneten unsere festlich dekorierte Erntedankkrone. Anschließend folgte der Frühschoppen, musikalisch



umrahmt von der Gruppe „Die Larchschiefer“. Auch wieder dabei war heuer die Schuhplattlergruppe „D'Sonnwendler“ aus Münster, die Besucher mit ihren Tänzen begeisterte. Neben dem Genuss von kulinarischen Leckereien warteten alle natürlich auch sehnhch auf die Maibaumverlosung, die jedes Jahr ein Highlight ist. Dieses Jahr ging der Hauptgewinn an Franz Meßner. Franz, viel Freude damit! Ein weiteres Highlight des Erntedankfestes war unser Brotstand, an dem wir 50 selbstgebackene Wecken verkaufen konnten. Im Namen der

Landjugend Steinberg möchten wir uns bei der Gruppe „Larchschiefer“, den „Sonnwendlern“ sowie bei allen Besuchern bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den fleißigen und engagierten Mitgliedern der Landjugend Steinberg, die dieses Fest bestens organisiert haben.

Treffen des Stefanuskreises

„Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung“ lautete das Thema des ersten Stefanusabends am 23. September 2021 in Steinberg, der coronabedingt lange nicht mehr möglich war. Pater Severin Mayrhofer, ehemaliger Gymnasialprofessor für Biologie und Physik, erläuterte in sehr anschaulicher Weise und mit klaren Worten dieses große Anliegen unserer



Zeit. Dabei wurde einmal mehr das Bewusstsein geschärft, dass für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft unser eigenes Mittun unbedingt vonnöten ist. Mehr Gerechtigkeit gegenüber allen Menschen, das Achten auf die Zusammenhänge der Natur und der Lebewesen untereinander sowie das Beachten des eigenen ökologischen Fußabdrucks sind wichtige Aspekte für eine freudige, intakte Zukunft unserer Erde.

Kinder feierten Erntedank

Am 7. Oktober 2021 feierten der Kindergarten und die Volksschule Steinberg das Erntedankfest. Der Kindergarten traf sich in kleinem Kreis. Einige Kinder konnten wegen Krankheit nicht teilnehmen. Pater Thomas Naupp betete und sang mit den Kindern und segnete ihre mitgebrachten Gaben. Die Volksschulkinder feierten das Erntedankfest in der Kirche. Mit vorbereiteten Liedern gestalteten sie die Messe. Zur Lesung trugen sie die einstudierte „Apfelgeschichte“ vor.



Die Volksschulkinder gemeinsam mit Pater Thomas Naupp.



V.l.: Thomas, Pater Thomas Naupp, Gabriel und Timur



WSV-Hallentraining

Als Vorbereitung auf die bevorstehende Skisaison findet dieses Jahr zum ersten Mal ein Hallentraining in Steinberg statt. Bisher mussten die Steinberger Kinder den Weg bis nach Achenkirch auf sich nehmen, um am „Trocken-Training“ teilnehmen zu können. Der Obmann des WSV-Achenkirch, Josef Haberl, hatte dieses Jahr die Idee, auch in Steinberg ein Training zu organisieren. Gemeinsam mit dem Obmann des WSV-Steinberg, Franz Messner, konnte diese Idee umgesetzt werden. Die Trainerin Maria Theresia Haberl fordert die Kinder jede Woche im Turnsaal im Dorfhof mit vielen sportlichen Übungen, wobei auch der Spaß nicht fehlen darf. Unterstützt wird sie dabei auch von Stephanie Haberl. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Aktivität ermöglicht haben.



WSV-Obmann Franz Messner und Maria Theresia Haberl mit allen am Training teilnehmenden Kindern.

Europäische Mobilitätswoche

Voller Elan beteiligten sich die Kinder der Volksschule Steinberg an der diesjährigen „Europäischen Mobilitätswoche“ vom 16. bis 22. September 2021, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren. Der Schulweg musste dabei zu Fuß bewältigt werden, wobei die Kinder auf insgesamt mehr als 101.000 Schritte kamen. In einem eigens aufgebauten Parcours am Dorfplatz konnten die Schüler – und auch die Kleinen aus dem Kindergarten - ihr Können auf dem Fahrrad bzw. Laufrad unter Beweis stellen. Mit Unterstützung von zwei Fahrradlehrern verbesserten sie dieses und lernten auch viel Neues. Anschließend verschönerten die Kinder den gesamten Platz mit Straßenkreiden. Außerdem wurde ein altes Fahrrad mit viel Einsatz vollständig mit Wolle umwickelt. So erstrahlt dieses jetzt, an seinem neuen Platz vor dem Kindergarten, in schönen bunten Farben.



Alle hatten Spaß und genossen den Tag mit viel Bewegung an der frischen Luft.



Benefizkonzert des Lions Club Jenbach Achensee

Am Samstag, dem 13. November 2021, findet um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing ein Konzert mit dem Hippacher Holzsound und dem Unterinntaler Soatnriß statt. Das junge und dynamische Holzensemble „Hippacher Holzsound“ besteht aus Anna-Lena Rainer, Lisa Huber, Theresa Weißbacher sowie Patrick und Philipp Klammer. Alle sind Mitglieder der BMK Hippach. Im Jahr 2015 durften sie sich erstmals musikalisch vorstellen. Holzsound ist Programm - durch die etwas unübliche Besetzung begeistern sie ihre Zuhörer mit einer großen Bandbreite an Genres und Leidenschaft am Spiel. Claudia Ringler, Anna Egger, Lisi Biechl und Lukas Egger - das ist der „Unterinntaler Soatnriß“. Gefunden haben sich die vier Musiker bei einem Adventkonzert in Wien. Seither sind sie unzertrennlich und erfreuen das Publikum mit einer Mischung aus Volksmusik, modernen Stücken und Eigenkreationen. Der Erlös aus diesem Event geht an den Hilfsfonds des Clubs und kommt in erster Linie Menschen aus der Region zugute, die unverschuldet in Notsituationen geraten sind.



Hippacher Holzsound



Unterinntaler Soatnriß

Veranstaltungen November 2021

Montag, 1. November

HI. Messe und Gräbersegnung in Eben am Achensee

um 09.00 Uhr HI. Messe, um 13.00 Uhr
Andacht und Gräbersegnung.

HI. Messe und Gräbersegnung in Achenkirch am Achensee

um 09.00 Uhr HI. Messe, um 14.00 Uhr
Andacht und Gräbersegnung.

HI. Messe und Gräbersegnung in Pertisau am Achensee

um 10.30 Uhr HI. Messe, um 14.30 Uhr
Andacht und Gräbersegnung am Waldfriedhof.

HI. Messe und Gräbersegnung in Hinterriss

um 11.00 Uhr HI. Messe, anschließend
Gräbersegnung.

Dienstag, 2. November

HI. Messe in Achenkirch

um 18.00 Uhr.

HI. Messe in Eben

um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 3. November

Hinter den Kulissen

im Atoll Achensee in Maurach

ab 16.30 Uhr. Du erhältst Einblicke in die aufwendige Technik des Atoll Achensee. Für Speis & Trank ist gesorgt und der Entspannungsmoment danach für dich reserviert: Alle Teilnehmer erhalten einen kostenlosen Eintritt für zwei Personen in unser Panorama-BAD und Penthouse-SPA für diesen Abend. Anmeldung erforderlich bis spätestens 29. Oktober unter Tel.: 05243/20320.

Handarbeits- und Kreativtreff

um 19.30 Uhr im Mario's Imbiss in Maurach. Du wolltest immer schon selber eine Mütze häkeln oder Socken stricken, weißt aber nicht wie? Besorge dir das gewünschte Material und komm vorbei! Eine Veranstaltung der Mauracher und Pertisauer Bäuerinnen. Weitere Infos unter Tel.: 05243/5887.

Mittwoch, 3. November

Öffi-Treff im VZ Maurach

um 19.00 Uhr. Weitere Infos siehe Seite 2.

Samstag, 6. November

Brot-Backkurs bei der Bäckerei Adler

ab 10.00 Uhr in Achenkirch. Bäckermeister Alex zeigt geschickt, wie du dein eigenes hausgemachtes Brot ab sofort selbst herstellen kannst. Preis p.P.: EUR 89,00. Anmeldung unter Tel.: 05246/6202. Weitere Infos unter www.adler-brot.at.

Die Hoameligen - herrlich weiblich

Kulturverein Achensee

um 20.00 Uhr im Alten Widum Achenkirch. Frauen kommen von der Venus, Männer stammen vom Mars. Weitere Infos online unter www.kulturverein-achensee.at.

HI. Messe in Eben

um 18.00 Uhr in Eben. Gedenken an die Gefallenen und anschließend Kranzniederlegung.

Sonntag, 7. November

HI. Messe in Achenkirch

um 09.00 Uhr in Achenkirch. Gedenken an die Gefallenen und anschließend Kranzniederlegung.

HI. Messe in Pertisau

um 10.30 Uhr in Pertisau. Gedenken an die Gefallenen und anschließend Kranzniederlegung.

Vesper in der Marienkirche Maurach

um 16.00 Uhr. Die Notburga-Gemeinschaft lädt herzlich ein.

Samstag, 13. November

Benefizkonzert Wiesing

um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Weitere Informationen siehe Seite 22.

Samstag, 13. November

Grapha - die „miniatur-bigband“

Kulturverein Achensee

um 20.30 Uhr im Alten Widum Achenkirch. Jazz trifft auf Tiroler Humor, nostalgischer Swing küsst treibende Beats von heute. Infos unter www.kulturverein-achensee.at.

Sonntag, 14. November

Vesper in der Marienkirche Maurach

um 16.00 Uhr. Die Notburga-Gemeinschaft lädt herzlich ein.

Samstag, 20. November

Cäcilienmesse in Wiesing

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing.

Sonntag, 21. November

Vesper in der Marienkirche Maurach

um 16.00 Uhr. Die Notburga-Gemeinschaft lädt herzlich ein.

Samstag, 27. November

Adventsmarkt im Murmelehaus

ab 12.00 Uhr in Achenkirch, Sagbichl 494c.

10 Jahre Achensee'er

Benefiz Adventsingens in Achenkirch

um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Der Verein „Miteinander am Achensee“ lädt ein. VVK unter Tel.: 0664/5127475.



Rangger Anklöpfler

Sa, 27. & So, 28. November

Tiroler Bergweihnacht im

Heimtmuseum Sixenhof in Achenkirch

von 13.00 bis 17.00 Uhr. Advent im jahrhundertealten Stall. Auch ein geschmückter Christbaum und eine der ältesten Krippen des Achantals verzaubern bei der Bergweihnacht. Eintritt: EUR 6,50, Kinder EUR 2,50. Weitere Infos unter www.sixenhof.at.

Sa, 27. & So, 28. November

AchenSeeWeihnacht

um 13.30 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr. Schwimmender Christkindmarkt mit Punsch, Glühwein, süßem Gebäck, uvm. Infos online unter www.tirolschiffahrt.com

Sonntag, 28. November

Vesper in der Marienkirche Maurach

um 16.00 Uhr. Die Notburga-Gemeinschaft lädt herzlich ein.

Platsch- nass- Moment.



PANORAMA-BAD
PENTHOUSE-SPA
ERLEBNIS-GASTRO
LAKESIDE-GYM
BOULDER-HALLE
FAMILY-ELDORADO
SEE-BAD

Das Atoll Achensee
lädt dich auf!

Aktionswochen im Atoll Achensee

– entdecke alle unsere Aktionen auf www.atoll-achensee.com

HEISSER HERBST

KW 44

An alle Saunafreunde und solche, die es noch werden wollen: vom 01.11. – 05.11.2021 gilt: täglich ab 15 Uhr: nur 4 h zahlen und bis zum Gute-Nacht-Moment bleiben. **6 Euro gespart!**

HAPPY FAMILY

KW 45

Vom 08.11. – 12.11.2021 ist der Moment, wo deine Schwimmflügel dich in den Himmel heben: **30 % Rabatt auf alle Familientickets (nur Tageskarten) – Mega-Spaß für Groß und Klein!**

OLDIES BUT GOLDIES

KW 46

30 % Rabatt auf den Eintritt ins Panorama-BAD vom 15.11. – 19.11.2021. Einfach den Seniorenausweis mitbringen und zwischen 10 und 11 Uhr auftauchen. (Nur Tagestickets, keine Kombitickets).

BESTE BADEFREU(N)DE!

KW 47

Der perfekte Tag für deine Freunde und dich ist vom 22.11. – 26.11.2021, denn **jeder Dritte Eintritt ist gratis!** Nur bei gleichzeitigem Eintritt. Ausgenommen Familienticket. Gütlich auf die Tagestickets.

Hoch-hinaus-Momente

Halte ihn fest, den Moment des absoluten Hochgefühls. In unserer BOULDER-Halle erwarten dich mehr als 45 Routen aller Schwierigkeitsgrade – von superleicht für Nackerpatzl bis superschwer für Teufelskrallen.

Mehr Infos auf www.atoll-achensee.com/de/boulder-halle



„Lange Saunanacht“ im Atoll Achensee

Nächster Termin:
26. November 2021,
unter dem Motto: „Flowerpower“



managed by
GMP



Mehr Infos auf Social Media oder
unter www.atoll-achensee.com

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH

Österreichische Post AG
RM 20A042144 K
6212 Maurach